



ZEITREISE DURCH DIE PEUGEOT-STORY

Kundenevent beim Autohaus Willi

Die französische Automarke Peugeot gibt es schon lange. Exakt seit 1891, seither wurden mehr als 50 Millionen Fahrzeuge dieser Marke gebaut. Ebenfalls schon lange existiert in Chur das Autohaus Willi. Die Gründung des ältesten Bündner Garagenbetriebs geht auf das Jahr 1923 zurück. Vor bald drei Jahren hat die St. Galler Garagistenfamilie Zollikofer AG das Autohaus Willi übernommen, wird aber noch immer von Marco Willi geführt. An einem Kunden-Event hat er nun kürzlich sein Ausscheiden nach 38 Jahren Garagisten-Dasein auf April 2020 angekündigt. Als neuer Geschäftsleiter und Verkaufschef hat Michele Mascaro seine Arbeit bereits aufgenommen.

Der Kunden-Event war eine Zeitreise durch die Peugeot-Story, präsentiert von Peugeot-Sammler Thomas Hess (Fürstenaubruck). Vor 90 Jahren startete Peugeot mit dem 201 und führte so die Typenbezeichnung mit drei Ziffern und einer Null in der Mitte ein. Die erste Ziffer zeigt die Modellfamilie, die letzte die Generation. Zwischen dem ältesten und neuesten Modell der 2er-Reihe findet sich eine ganze Riege von geschichtsträchtigen Fahrzeugen. So zum Beispiel der Peugeot 205 und der Peugeot 206. Anhand ausgestellter Old- und Youngtimer veranschaulichten das Autohaus Willi und Auto Zollikofer AG die Geschichte der 2er-Reihe. Geprägt wurde der Event aber auch durch die Moderne, nämlich die komplett erneuerte Baureihe 208. Und die signalisiert eine Neuausrichtung, wird doch neben den tra-

ditionellen Benzin- und Dieselmotoren mit dem Peugeot e-208 erstmals ein reines Elektromodell angeboten.

Beim 208 handelt es sich um eine attraktive Neuheit. Mit seiner klaren Linienführung, der nach hinten versetzten Windschutzscheibe und der abgeschrägten Heckscheibe besitzt dieser kompakte Franzose einen sehr dynamischen und gelungenen Auftritt. Dieser wird dadurch verstärkt, dass die Neuheit acht Zentimeter länger und drei Zentimeter flacher ist,

als sein Vorgänger aus dem Jahr 2012. Noch ausdrückbarer wirkt die Silhouette in den Ausstattungslinien GT-Line bei den Verbrennungsmotoren und ab der Einstiegsvariante Active in Verbindung mit dem Elektrotreiber. Innen ist der neue 208 mit dem neuen i-Cockpit mit unterschiedlich grossem digitalem Kombiinstrument in 3-D-Optik bestückt.

Erstmals gibt es den 208 ab 34 350 Franken als reinen Stromer. Dieser e-208 generiert 100 kW/136 PS, vom Start weg steht das satte Drehmoment von 260 Newtonmeter zur Verfügung, womit die Passagiere in den Genuss einer geräuscharmen Reise kommen. Wählen kann man zwischen drei Fahrmodi: Mit dem Eco-Modus wird eine optimierte Reichweite von bis zu 340 Kilometern erreicht. Der Standard-Modus ist ideal für den Alltag und im Sport-Modus beschleunigt der elektrifizierte Franzose in 8,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Sämtliche neuen 208er-Modelle verfügen für die sichere Fahrt über ein grosses Angebot an Fahrassistenz-Systemen.

HANSPETER RENNHARD



Auto-Zollikofer-Technikchef Gregor Zollikofer (links) und Marco Willi zeigen den Besuchern mit Stolz den neuen Peugeot 208.

Bild Hanspeter Rennhard